





# Tiere des Waldes

Die Blaumeise ist in Laub- und Mischwäldern, aber auch in Parkanlagen und Gärten häufig zu finden. Sie ernährt sich vor allem von Spinnen und Insekten.



Der Buntspecht ist die häufigste heimische Spechtart. Er zimmert sich seine Bruthöhle selber und bevorzugt dazu weiche Holzarten und morsche alte Bäume.



Der Kleiber ist der einzige Vogel, der kopfüber einen Baumstamm herunterlaufen kann. Dabei sucht er auf und unter der Rinde nach Insekten.



Der Dachs gehört zu den Mardern, wird etwa 90 cm lang und bis zu 20 kg schwer. Er gräbt sich im Waldboden einen Bau, dessen Wohnkessel in etwa 5 m Tiefe liegt.



Weinbergschnecken stehen in Deutschland und vielen anderen Ländern unter Naturschutz. Bei Gefahr ziehen sie sich in ihr Schneckenhaus aus Kalk zurück.



Der Graureiher sucht seine Beute im ufernahen flachen Süßwasser. Dazu ist er mit langen Beinen und einem dolchartigen Schnabel ausgerüstet.



Maulwürfe haben ausgeprägte Grabeschaufeln und kleine, im Fell verborgene Augen, mit denen sie vermutlich nur hell und dunkel unterscheiden können.



Der Rotfuchs ist ein Verwandter von Hund und Wolf. Er ist in Wäldern, auf Grasland und Äckern, aber zunehmend auch in Vorstädten zuhause.



Der Feldhase lebt in Feldfluren und Wäldern. Feldhasen sind Einzelgänger und meistens nachtaktiv. Sie sind sehr scheu und auf der Flucht wendig und schnell.



Der Eichelhäher gehört zur Familie der Rabenvögel. Mit seinem lauten, krächzenden Ruf warnt er die Tiere des Waldes vor Gefahren. Er ahmt aber auch die Stimmen anderer Vögel nach.



Rehe bevorzugen Bereiche mit ausreichender Deckung und gutem Nahrungsangebot. Das männliche Tier wird Bock, das weibliche Ricke und das Jungtier Kitz genannt.



Wildschweine sind Allesfresser und sehr anpassungsfähig. Sie haben sich stadtnahe Wälder als Lebensraum erobert und dringen heute auch in die Vorstädte ein.



Eichhörnchen sind Nagetiere und hervorragende Kletterer. Auffällig ist ihr buschiger Schwanz. Die Tiere legen Wintervorräte an.



Der Dompfaff, auch Gimpel genannt, gehört zu den Finken. Er lebt im Nadelwald, lichten Mischwäldern, aber auch in Parks und Gärten, wenn Nadelbäume, insbesondere Fichten, vorhanden sind.



Die Schleihereule lebt in dörflichen Siedlungen. Als Brutplätze nutzt sie vor allem Scheunen und Kirchtürme, seltener auch Baumhöhlen. Nachts macht sie Jagd auf kleine Säugetiere.



Feldhamster bekommt man kaum einmal zu Gesicht. Sie sind Einzelgänger, nachtaktiv, scheu und inzwischen sehr selten geworden. Ihr Bau verfügt über eine Wohn- und eine Vorratskammer.



## Auflösung „Verrückte Waldwelt“

20 merkwürdige Dinge – da beißt die Maus keinen Faden ab

- 1 Am Wochenende besucht den Specht sein Freund der Biber - oder?
- 2 Als Singertyp war hier ein Osterhase scharf auf Eichenlaub
- 3 Eine riesige Liebeserklärung
- 4 Harz fließt „bergauf“ – oder gar nicht mehr
- 5 Der Fliegenpilz macht heute blau
- 6 Die Schnecke hat ihr Haus „auf links“ gedreht
- 7 Der gestielte Reher angelt sich ein Spielzeug
- 8 Dem Dachs stinkt sein neuer Schwanz gewaltig
- 9 Ein Möhrchen steht im Walde ... ?
- 10 Der Regenwurm hat sich als Tintenwurm verkleidet
- 11 Zwei Dinge braucht der Maulwurf sicher nicht: Birne und Blinde
- 12 Wo Fuchs und Hase sich „give me five“ sagen
- 13 Da hat jemand den Bock zur Mama gemacht
- 14 Mist- oder Manenkäfer, da sollte man sich entscheiden
- 15 Die Wurzeln wachsen nach dem Motto: Auf, Brüder, zur Sonne...
- 16 Die Wildsauen legen eine falsche Spur
- 17 Quietscheentchen im Höhenrausch
- 18 Der Dompfaff schüttelt auf dem Eichbaum sein Nadelkissen auf
- 19 Hamsterkäufe mit Kartoffelsack
- 20 Merke: So mancher Laubfrosch will hoch hinaus. Das kann er auch – wenn er will (kein Fehler!)

## Wie viele Merkwürdigkeiten hast Du gefunden?

- 1 – 6 Ana, ein Stadtmensch
- 7 – 11 Du kann man nicht jedes Jägerlatein erzählen
- 12 – 15 Du solltest bei der Naturwacht anfangen
- 16 – 19 Hast Du Deine Doktorarbeit schon geschrieben?
- 20 Gib uns Deine Nummer – Du bist der geniale Telefonjoker!

Herausgeber:

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz  
des Landes Brandenburg  
Red. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam

Redaktion: Landesumweltamt Brandenburg